

Falten sind eine natürliche Folge der Hautalterung. In erster Linie entstehen sie aber durch äußere Einflüsse wie Sonne, mimische Bewegungen, Rauchen, Stress, hormonelle Veränderungen, Umweltbelastungen und den Lebensstil. Menschen beschäftigen sich schon lange mit dem Entwickeln von Verfahren oder Kosmetika, die die Folgen des natürlichen Alterungsprozesses mildern. Die Hautabschleifung wurde bereits im alten Ägypten praktiziert. Schriften des Altertums erwähnen, dass Ägypterinnen ihre Haut mit Nilschlamm schmirgelten, um eine Verbesserung der Hautstruktur zu erreichen. Die Spartaner benutzten Seesand und Mandelkleie.

Peelen

für die Schönheit

Microdermabrasion im Institut

Pigmentflecken, Sonnenschäden, Fältchen und kleine Aknenarben – mit einer Microdermabrasion wird die Haut sichtbar schöner. Das seit Jahrhunderten bewährte Verfahren der Hautabschleifung bietet sich auch als Instituts-

Behandlung an.

SAMMY GHARIENI

Heute wird zum Abtragen der oberen Hautschicht die Microdermabrasion eingesetzt. Es ist ein effektives Peelingverfahren, bei dem die oberste Hautschicht abgeschliffen wird und kann bei Pigmentverschiebungen, erweiterten Poren und Sonnenfältchen eingesetzt werden. Das Peeling hilft bei trockener oder unreiner Haut und gibt ihr neue Spannkraft und Elastizität. Auf der Haut bilden sich auf der äußeren Schicht ständig neue Hornhautschüppchen, die aus abgestorbenen Hautzellen bestehen. Von unten stoßen neue Zellen nach, die von den unbrauchbaren Schüppchen befreit werden müssen, damit die Haut wieder aufnahmefähig für pflegende und regenerierende Wirkstoffe ist. Dazu werden oberflächliche »Resurfacing«-Techniken angewendet, wie z. B. das chemische Peeling mit Fruchtsäure oder die mechanische Microdermabrasion.

Unkomplizierte Behandlung

Die Microdermabrasion zählt zu den mechanischen Schleifverfahren und verläuft unblutig. Da die Behandlung schmerzarm ist, muss keine Betäubung der Haut vorgenommen werden. Die Microdermabrasion ist ein kontrolliertes Abtragen der oberen Hautschicht, bei dem spezielle Kristalle mit Hilfe eines Vakuum- und Druckluftsystems gleichmäßig über die Haut geführt werden. Die fließenden, sterilisierten Mikro-

stalle tragen die obere Hautschicht ab und werden dann mit speziellem Luftdruck zusammen mit den Hautresten sorgfältig von der Haut entfernt. Gleichzeitig erhält die Haut den Anreiz, neue Zellen zu bilden. Diese frischen Zellen dringen an die Hautoberfläche und verdrängen das alte Zellmaterial. Da keine Fremdstoffe in die Haut gelangen, treten auch keine allergischen Hautreaktionen auf. Die Behandlung wird exakt auf die Bedürfnisse und Eigenschaften der Haut abgestimmt. Eine Gesichtsbildung dauert zwischen 20 und 30 Minuten, aber die Dauer des Peelings hängt von den individuellen Erfordernissen ab. Anschließend wird die Haut mit einer dem Hauttyp entsprechenden Wirkstoffkosmetik versorgt. Augen und Lippen können auf Wunsch betont werden, allerdings sollte ein vollständiges Make-up erst am nächsten Tag aufgetragen werden. Meist sind sechs Behandlungen im wöchentlichen Rhythmus nötig.

Bereits nach der ersten Behandlung sieht die Haut deutlich besser aus. Raue, schuppige Haut, Atrophie, Narben, große Poren, ungleichmäßige Pigmentierungen, Akne und Altersflecken sowie Schwangerschaftsstreifen, Cellulite und feine oberflächliche Hautfältchen können in mehreren Sitzungen verbessert werden. Nicht zu bekämpfen sind mit dieser Methode erschlaffte, gelockerte Haut oder tiefe Falten.

Bei Schuppenflechte, Neurodermitis, Rosacea, Sonnenbrand, entzündlichen Hauterscheinungen, Muttermalen, Störungen der Blutgerinnung, Diabetes, HIV, Herpes, bösartigen Hauttumoren, sehr dünner und sensibler Haut, direkt vor oder nach plastisch-ästhetischen Eingriffen und unmittelbar nach Injektionen mit Füllmaterialien sollte man das Verfahren nicht anwenden.

Die Microdermabrasion kann mit einer klassischen Gesichtsbildung kombiniert werden. Das mechanische Peeling macht die Haut für die pflegende Wirkstoffaufnahme besonders empfänglich; diese können dann wesentlich tiefer eindringen. Nach einer Microdermabrasion bietet sich auch eine Ultraschall-Behandlung an, da hautregenerierende Wirkstoffe tief eingeschleust werden können.

Wichtige Hinweise

Vor der Microdermabrasion muss eine intensive Reinigung der Haut stattfinden. Vier Wochen vor dem Peeling dürfen keine Fruchtsäure- und Vitamin-A-Behandlungen durch-

geführt werden. Auch darf man einen Tag vorher nicht mehr Saunabaden.

Nach der Microdermabrasion sollte grundsätzlich direkte Sonnenbestrahlung vermieden werden, weshalb sich ein hoher Lichtschutz empfiehlt. Direkt nach der Behandlung kann es zu kurzfristigen Rötungen und Empfindlichkeitsstörungen der Haut kommen, gelegentlich auch zu leichtem Brennen.

Zur weiterführenden Pflege bieten sich insbesondere so genannte »Cosmeceuticals« an. Besonders die Vitamine A und E sowie das Kollagen bildende Vitamin C eignen sich zur Unterstützung einer Anti-Aging-Behandlung. Durch

die verbesserte und erhöhte Aufnahmefähigkeit der Haut normalisieren die auf die Haut gebrachten Wirkstoffe die Zellbildung und -teilung und verbessern so die Zellmatrix.

Die Microdermabrasion ist nicht für die Heimanwendung geeignet und sollte von einer speziell geschulten Kosmetikerin durchgeführt werden. Das Gerät für das Peelingverfahren sollte die CE-Kennzeichnung tragen. Hiermit erklärt der Hersteller, dass sein Produkt allen geltenden europäischen Vorschriften entspricht und es den vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde. ■



Diplom-Ingenieur **Sammy Gharieni** gründete 1992 die Großhandelsgesellschaft Gharieni GmbH mit eigener Entwicklungsabteilung und Produktionsstätten. Das qualitätskontrollierte Produktangebot erstreckt sich auf die Bereiche Kosmetik, Wellness, Nagel und Fußpflege.



Info: www.gharieni.de, Tel. +49(0)28 41 - 88 30 00